

Hüppe entwickelt im Dialog mit den Verarbeitern:

Ausgeklügelte Sonnenschutz- und Steuerungssysteme



Die neue „Duo-Spiegeljalousie“ optimiert Lichtlenkung und Blendenschutz

- die vor allem im automatischen Betrieb der Anlagen in Verbindung mit dem neuen Hüppe Elektronikmotor erreichte Genauigkeit und die Rückmeldung des Lamellenwinkels – und damit die optimale Nutzung der Anlage.



Moderne Bürobeschattungssysteme mit perforierten, verspiegelten Lamellen haben sich aufgrund ihrer hervorragenden Eigenschaften, vor allem aber wegen des Doppelnutzens von Tageslichtlenkung und Sonnen- bzw. Reflexschutz, heute auf breiter Basis durchgesetzt. Das Unternehmen Hüppe leistete auf diesem Gebiet Pionierarbeit. Zur R + T präsentierte der Sonnenschutz-Komplett-Anbieter eine Weiterentwicklung seines Systems sowie andere Neuerungen. Auch bei Hüppe auffällig: Steuerungssysteme und Antriebsmotoren werden zunehmend wichtiger.

Besonders für Süd- und Westfassaden geeignet: die einseitig perforierten Lamellen

Lichteinfall angepaßt, so daß unerwünschter Lichteinfall mit störenden Reflexen auf dem Bildschirm verhindert wird, gleichzeitig aber der Bezug nach außen weitestgehend erhalten bleibt.

Über diesen funktionellen Nutzen hinaus hat Hüppe die neue „Duo-Jalousie“ mit einer Vielzahl benutzerfreundlicher Extras ausgestattet. Dazu gehören beispielsweise

- die geräuscharme Lamellenverstellung (ohne Bremsgeräusche),
- das unmerkliche Verstellen des Lamellenwinkels (Schleichgang) im Automatikbetrieb, während das Auf- und Abfahren der Jalousien in Normalgeschwindigkeit (25 U/min) abläuft,
- die Möglichkeit zur manuellen Verstellung des Lamellenwinkels,

- Die Duo-Jalousie wird im Rahmen eines Gebäudeleitsystems gesteuert. So ist auch die Kommunikation mit anderen Haussystemen wie Beleuchtung, Klima oder Heizung gegeben. Eine entscheidende Verbesserung der Energiebilanz eines Gebäudes (Ersparnis bis zu 30 %) wird erreicht.

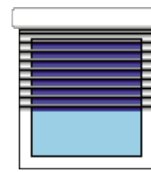
- Die frei wählbare Behangteilung ermöglicht außerdem eine optimale Anpassung der Jalousie an die jeweiligen Raumverhältnisse.

Zwei in eins: „Duo-Spiegeljalousie“

Die neue „Duo-Spiegeljalousie“ hat eine zusätzliche Funktion, die gleichzeitig Lichtlenkung und Blendenschutz optimiert: Der Behang ist zweigeteilt, wobei beide Teile völlig unabhängig voneinander gesteuert werden können. Horizontale Lamellen im oberen Teil der Jalousie lenken das Tageslicht blendfrei über die Decke in den Raum. Die Lamellen im unteren Behangbereich werden individuell dem

Halbe Perforation – mehr Sonnenschutz

Neue Ergebnisse lichttechnischer Untersuchungen aus dem LichtLabor Bartenbach hat Hüppe Form in eine neue, einseitig perforierte Lamelle in 25 und 50 mm Breite umgesetzt. Dieser Lamellentyp hat vor allem bei direkter Sonneneinstrahlung erhebliche Vorteile und empfiehlt sich daher insbesondere für Süd- und Westfassaden: Bei richtiger Neigungswinkeleinstel-



Die Außenraffstores mit Speziallackierung in Mattsilber nimmt die Optik der Edelstahlfassade auf (HUK Coburg)

lung ist praktisch kein Sonnendurchtritt möglich. Dadurch konnten die Leuchtdichtewerte in Fensternähe im Vergleich zu zweiseitig gelochten Lamellen noch einmal stark reduziert werden. Die Durchsicht ist auch bei dem neuen Lamellentyp in der gewünschten Weise erhalten geblieben.

Auch Außenraffstores können das Tageslicht lenken

Die Beschattung von Büroarbeitsplätzen und eine gezielte Tageslichtlenkung sind jetzt auch mit einem außenliegenden Sonnenschutzsystem möglich: Der neue Allwetter-Verbundraffstore „Noval 90 TLT“ von Hüppe Form macht's möglich. Er schafft optimale Arbeitsbedingungen und beste Voraussetzungen zum aktiven Stromsparen.

Die Lamellen im oberen Teil des Behangs stehen nahezu horizontal und lenken dadurch das einfallende Tageslicht gegen die Decke und weiter in die Raummitte. Bis zu 50 % Kunstlicht lassen sich auf diese Weise einsparen, die indirekte Tageslichtbeleuchtung bewirkt zudem eine gleichmäßig helle, arbeitsfördernde Raumatmosphäre. Die Lamellen im unteren Behangteil werden unabhängig davon dem Lichteinfall entsprechend ausgerichtet, so daß sie vor Blendung und Reflexen auf dem Bildschirm schützen.

Markisenmontage jetzt auch auf dem Fenster

Bei der Montage des Markisen-Sonnenschutzes wird die Montage vor der Fassade zunehmend durch die Montage auf dem Fensterrahmen oder seitlich in der Leibung ersetzt; eine vor allem für die Modernisierung entscheidende Voraussetzung. Dazu stellte Hüppe Form zur R+T 2000 zwei neue, ausstellbare Fenstermarkisen auf Basis des „Soloscreen“-Baukastens vor.

Funktionelle und ästhetische Vorteile der neuen Fenstermarkisen für den Bauherren und Architekten:

- Die Kastenform ist bei den drei Varianten identisch, im Fenster montierte Senkrechtmakisen und die neuen Markisoletten und Fallarmmarkisen können damit an einer Fassade miteinander kombiniert werden.
- Der Baukasten bietet flexible Gestaltungsmöglichkeiten, so sind zum Beispiel unterschiedliche Fallarmlängen erhältlich, der maximale Ausfall liegt bei ca. 130 Grad. Zwei Behänge können gekuppelt werden.
- Standardmäßig sind Führungen vorgesehen, bei Fallarmmarkisen kann auf Wunsch aber auch darauf verzichtet werden.

- Für Qualität, Langlebigkeit und reibungslose Funktion ist gesorgt: So schließt das Fallprofil beispielsweise den Kasten im eingefahrenen Zustand komplett ab. Eine zusätzliche Tropfkante verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit in den Kasten. Auch die Spiralfedern sind vor Witterungseinflüssen geschützt, da sie in die Fallarme integriert sind.
 - Die Gestaltungsfreiheit ist groß: Neben dem gesamten Markisen-Stoffprogramm stehen auch alle Screen- und Soltisstoffe zur Wahl. Von den Standardlackierungen (in weiß, grau und braun) abweichende Oberflächen sind ebenfalls erhältlich.
- Vorteile für fixe Monteure, die Zeit und Kosten sparen wollen:
- Die neuen Fenstermarkisen werden in vormontierten Einheiten geliefert und sind daher besonders schnell und unkompliziert in der Anbringung.



Die neue ausstellbare Fenstermarkise (Markisolette)

Bilder: Hüppe

- Die Führungsschienen können wahlweise für die Montage auf dem Blendrahmen oder seitlich in der Leibung eingesetzt werden. Eine zusätzliche Kammer nimmt den Schraubenkopf auf, die Befestigungspunkte in den Führungsschienen sind bereits vorgelocht. □

Hüppe Form Sonnenschutzsysteme GmbH
26015 Oldenburg
Tel. (04 41) 40 20